



Sicherungsarbeiten im Bereich eines Tagesbruches

- Ein plötzlich auftretender Tagesbruch erforderte schnelles Handeln
- Sicherungsarbeiten konnten schnellstmöglich vorgenommen werden
- 5.600 t Baustoff und 16.000 m Bohrmeter sichern die Straße dauerhaft

• Projekt

Im November 2016 tat sich an einem Morgen im Vorgarten und am Stellplatz vor einem Wohnhaus in Essen ein Tagesbruch von ca. 6 m Durchmesser und mehreren Dezimeter Tiefe auf. Dieser vergrößerte und vertiefte sich im Laufe des Tages. Sechs Häuser wurden evakuiert.

• Herausforderung

Vertrautes Fachpersonal und Gerätekapazitäten mussten noch am selben Tag einsatzbereit gemacht werden. Es herrschte enormer Zeitdruck, um die Standsicherheit der aufstehenden Gebäude wieder herzustellen.

• Lösung

Nach der Sicherung des Tagesbruchs mit Beton suchte und fand man die Ursache in 30 Meter Tiefe. Dort wurde ein altes abgebautes Kohleflöz bohrtechnisch erschlossen. Über Jahre hinweg sind die überlagernden Böden in die Hohlräume abgewandert. Zur Sicherung von insgesamt 15 Reihenhäusern wurden mehr als 16.000 Bohrmeter erstellt und mehr als 6.000 m³ Baustoff in die Hohlräume und Verbruchzonen drucklos, mit niedrigen Drücken und über Injektionen eingebaut.

Bauherr

RAG AG und
Bezirksregierung Arnsberg

Auftraggeber

RAG AG und
Bezirksregierung Arnsberg

Gutachter

Gutachterbüro Raabe
44534 Lünen

Leistungen

- ca. 16.000 m Bohrungen
- ca. 5.600 t Verfüll- und Einpressmaterial

Leistungszeitraum

November 2016 – November
2017

Keller Niederlassung

Keller Grundbau GmbH
NL Bochum